

Ihre Rolle als Eltern bei der Berufswahl Ihres Kindes



Département de la formation, de la jeunesse et de la culture
Service de l'enseignement spécialisé et de l'appui à la formation
Office cantonal d'orientation scolaire et professionnelle

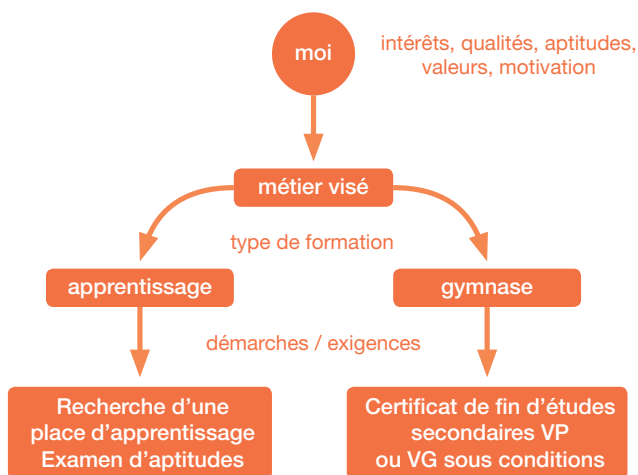
August 2016

In zwei Jahren verlässt Ihr Kind die Schule und beginnt eine Berufsbildung oder das Gymnasium.

Sie, die seine Interessen, seine Besonderheiten und seine Stärken kennen, können es bei der Suche eines Berufs oder einer Ausbildung mit Unterstützung der Schule und der Berufsberatung begleiten.

In den kommenden Monaten wird sich Ihr Kind über die Berufe informieren und die Arbeitswelt entdecken. Sie können es bei seiner Suche und seinen Abklärungen ermutigen und mit ihm über seine Fragen und Überlegungen sprechen.

Auch bei der Eingrenzung seiner Berufswünsche wird ihm Ihre Unterstützung hilfreich sein. Ein realistischer Berufswunsch hat mehreren Faktoren wie der Persönlichkeit Ihres Kindes, den beruflichen Möglichkeiten und den Anforderungen der Ausbildungen oder des Arbeitsmarktes Rechnung zu tragen.



Eine Entscheidung für das ganze Leben?

Vorlieben und Interessen ändern sich mit der Zeit. Die Gesellschaft unterliegt auch laufend Entwicklungen auf allen Ebenen und es entstehen neue Berufe. Schliesslich zeichnet sich das schweizerische Bildungssystem durch eine hohe Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Bildungswegen aus. Eine solide Erstausbildung ist auf jeden Fall ein Sprungbrett zu künftigen Entwicklungen.

Die Berufswahl kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Mit Ihrer Hilfe wird es einfacher.

Sich informieren

Begleiten Sie Ihr Kind beim Kennenlernen der Berufe und Ausbildungen:

Broschüre

La Formation postobligatoire dans le canton de Vaud

Internet

www.vd.ch/orientation

Mobile Website

m.vd.ch/metiers

CIEP

Frei zugängliche Unterlagen in den regionalen Berufsberatungen

Info-Métiers

Anmeldung zu Informationsveranstaltungen mit Fachleuten

Ausbildungsmesse

Eintritt frei, jedes Jahr im Herbst

Sich besser kennenlernen

Die Interessen Ihres Kindes sind Ihnen vertraut, Sie kennen seine Persönlichkeit, seine Stärken und seine Motivation. Sie können mit ihm darüber reden und ihm helfen, daraus Nutzen zu ziehen.

Sich beraten lassen

Reden Sie mit Ihrem Kind über Ihre Arbeitserfahrung, unterstützen Sie es bei der Verwirklichung seines Berufswunsches:

- Indem Sie Ihre Angehörigen, Kollegen, Bekannten fragen. Vielleicht gibt es irgendwo einen Praktikumsplatz oder eine passende Lehrstelle.
- Indem Sie seine Bewerbungsunterlagen durchlesen.
- Indem Sie mit ihm das Anstellungsgespräch üben.
- Indem Sie es auf die Anforderungen der Ausbildung und des gewählten Berufs vorbereiten.

In all diesen Etappen können Sie und Ihr Kind auf die Unterstützung der Schule und der Berufsberatung zählen.

An der Schule können Sie mit der/dem Berufsberater/in einen Termin vereinbaren. Die Gespräche sind kostenlos.

10 S - ABKLÄRUNG UND INFORMATION

AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER
		Tage der offenen Tür der Schulen	Ausbildungsmesse Tage der offenen Tür der Schulen Info-Métiers
DEZEMBER	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Tage der offenen Tür der Schulen Info-Métiers	Tage der offenen Tür der Schulen Info-Métiers	Tage der offenen Tür der Schulen Info-Métiers	
APRIL	MAI	JUNI	JULI

11 S - ENTSCHEIDUNG UND UMSETZUNG

AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER
	Lehrstellen online	Tage der offenen Tür der Schulen	Ausbildungsmesse Tage der offenen Tür der Schulen Info-Métiers
DEZEMBER	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Tage der offenen Tür der Schulen Info-Métiers	Tage der offenen Tür der Schulen Info-Métiers Anmeldung und Aufnahmeprüfungen Anmeldung zum Gymnasium Anmeldung zum <i>raccordement</i> (Zwischenjahr) I und II	Tage der offenen Tür der Schulen Info-Métiers Nacht der Lehre Anmeldung und Aufnahmeprüfungen	Anmeldung und Aufnahmeprüfungen Aufnahmegesuch T1
APRIL	MAI	JUNI	JULI

Schule und Berufsberatung

VG (Realschule)

Die Realschüler entdecken ein neues Fach: den Berufswahlunterricht (AMP). Verschiedenes Material des *Office cantonal d'orientation scolaire et professionnelle* hilft ihnen dabei, die Berufe und Ausbildungen und auch sich selbst besser kennenzulernen. Sie lernen auch, wie sie ein Motivationsschreiben und einen wirkungsvollen Lebenslauf verfassen und wie sie sich im Beruf ihrer Wahl bewerben.

VP (Sekundarschule)

Die Sekundarschüler können sich bei einem Workshop zur Berufswahl einschreiben, der von der/dem für ihre Schule zuständigen Berufsberater/in (COSP) angeboten wird. So erfahren sie Näheres über Bildungswege und ihre beruflichen Möglichkeiten.

Die in der Schule den Realschülern abgegebenen Unterlagen stehen auch den Sekundarschülern zur Verfügung: online (www.vd.ch/orientation) oder beim Centre d'information sur les études et les professions (CIEP) ihrer Region.

Der Zeitplan Ihres Kindes

Sie können Ihr Kind bei den meisten Berufswahlveranstaltungen begleiten (im Zeitplan fett).

In den nächsten zwei Jahren sind noch weitere Termine zu beachten: Hier eine Auswahl davon, die Sie oben eintragen können:

- Workshop zur Berufswahl an der Schule, Anmeldung erforderlich (VP)
- Gespräch mit der/dem COSP, Anmeldung erforderlich
- Besichtigung des *Centre d'information sur les études et les professions* (CIEP) Ihrer Region, jederzeit
- Praktikum in einem Betrieb oder an der Berufsschule
- Eignungstests im Hinblick auf eine Berufsbildung
- Anstellungsgespräch